

Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche **Eltern-Kind-Aufnahmen möglich**

Am Department für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche besteht für Patienten bis zum sechsten Lebensjahr die Möglichkeit der stationären Diagnostik und Behandlung im Rahmen eines gemeinsamen Eltern-Kind-Aufenthalts.

„Bei dieser Form des Aufenthaltes wird mit dem Kind ein Elternteil bzw. eine Bezugsperson aufgenommen“, erklärt Departmentleiter Adrian Kamper. „Dies kann vor allem dann hilfreich sein, wenn das Verhalten des Kleinkindes den Lebensalltag zuhause stark beeinträchtigt.“

Dazu zählen:

- Probleme beim Essen oder Füttern
- Schwierigkeiten rund um die Schlafsituation
- anhaltende Schreiphasen
- übermäßige Ängste und Anklammerung
- starke Belastung in der Eltern-Kind-Beziehung
- sehr starkes Trotzverhalten
- aggressives Verhalten des Kindes gegen sich oder andere
- weitere Auffälligkeiten im Sozialverhalten

Am Department Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche am Klinikum-Standort Grieskirchen besteht ein für diese Altersgruppe ausgerichtetes multiprofessionelles fachliches Know-how, ein entsprechendes Raumangebot mit drei Eltern-Kind-Zimmern sowie ein altersgerecht gestalteter Spiel- und Mahlzeitenraum.

Die Kooperation mit dem im selben Hause befindlichen Psychosomatik-Department für Erwachsene macht es möglich, dass der Elternteil bzw. die Bezugsperson im gleichen Aufenthalt fachlich betreut wird. „Die oben genannten Schwierigkeiten des jungen Kindes bewirken eine sehr hohe Belastung der Eltern, sodass hier eine gleichzeitige Betreuung des Elternteils bzw. der Bezugsperson von großer Bedeutung ist“, so Kamper.

Das diagnostische und therapeutische Angebot umfasst folgende Möglichkeiten:

- ärztlich-medizinische Therapien
- klinisch-psychologische Behandlung
- videogestützte Beratung
- klinisch-heilpädagogische Behandlung
- Unterstützung durch die Klinische Soziale Arbeit und durch Elternberatungen
- Therapiegruppen (zum Beispiel Spieleessen)
- Beratungen durch speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (zum Beispiel Ess- oder Einschlafbegleitung)
- sozialpädagogische Arbeit (zum Beispiel Freizeit- und Erlebnispädagogik)
- Musik- und Kunsttherapie
- Ernährungsberatung
- Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie

Die Therapien finden mit den Eltern oder dem Kind allein oder mit beiden gemeinsam statt. Auch der zweite Elternteil wird zu Terminen eingeladen.

Weiterführende Information und Anmeldung unter:

Klinikum Wels-Grieskirchen

Department für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

Wagnleithner Str. 27, 4710 Grieskirchen

Telefon Sekretariat: +43 7248 601-4131

E-Mail: kinder-PSO@klinikum-wegr.at

Bilder und Statements:

Bild: KWG_Kamper_Adrian_Dr_Prim_KJP_PSOK.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Prim. Dr. Adrian Kamper, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und des Departments für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche

„Bei dieser Form des Aufenthaltes wird mit dem Kind ein Elternteil bzw. eine Bezugsperson aufgenommen.“

„Die Eltern-Kind-Aufnahme kann vor allem dann hilfreich sein, wenn das Verhalten des Kleinkindes den Lebensalltag zuhause stark beeinträchtigt.“

„Die oben genannten Schwierigkeiten des jungen Kindes bewirken eine sehr hohe Belastung der Eltern, sodass hier eine gleichzeitige Betreuung des Elternteils bzw. der Bezugsperson von großer Bedeutung ist.“

Bild: KWG_KJP_Multiprofessionelles_Team_DSC2270.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen / Nik Fleischmann

Bildtext: Das diagnostische und therapeutische Angebot im Rahmen der Eltern-Kind-Aufnahme umfasst neben ärztlich-medizinischer Therapien und klinisch-psychologischer Behandlung unter anderem auch die Möglichkeiten von klinisch-heilpädagogischer Behandlung, Ernährungsberatung und Musik- und Kunsttherapie.

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.100 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 65.000 stationäre Entlassungen jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at